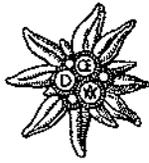


# Deutscher u. Oesterreichischer Alpenverein

Sektion Mannheim



Straßburger-Hütte (2700 m) mit Panöler Schrofen  
am Brandner Ferner im Rhätikon.

## Jahresbericht 1934

Original S. Mannheim 1.3.09

## Jahresbericht 1934

Von dem Jahre 1934 kann ich der Mitgliederversammlung berichten, daß es ein Jahr stiller Entwicklung und innerer Festigung für die Sektion war. Der Vorstand hat die Vereinspolitik in jenen Bahnen weitergeführt, die durch den Vorsitzenden des Jahres 1933, Herrn Dr. Henning, gewiesen waren. Wir hoffen, sagen zu dürfen, daß es die Bahnen des Rechtes und der Ehre waren, wie sie uns der Führer des Reiches als Weg zur Vertiefung deutscher Volksgemeinschaft vorgeschrieben hat.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. 1. 1934: 590. Während des Berichtsjahres erfolgten 16 Neuaufnahmen. Durch Austritt und Tod verloren wir 70 Mitglieder. Der Bestand am 31. 12. 1934 war: 452 A-, 79 B- und 5 C-Mitglieder, zusammen 536 Mitglieder. In Anbetracht der Verhältnisse dürfen wir dieses Ergebnis als nicht ungünstig bezeichnen.

Durch den Tod haben wir im Berichtsjahre 2 Mitglieder verloren: Landgerichtsrat Dr. jur. Peter Fromherz; er stand seit 1909 in unseren Reihen. Es hat dem HERRN gefallen, ihn plötzlich und bei voller Kraft durch einen tragischen Unfall vor sich zu berufen.

Herr Spediteur Hans Petter, C-Mitglied der Sektion seit 1933.

Ferner erreichte uns Anfang Januar 1935 die Nachricht von dem Heimgange unseres Gründungsmitgliedes, des Herrn Rechtsanwalts Friedrich König.

Die Sektion ehrt das Andenken dieser teuren Entschlafenen durch Erheben von den Sigen. Sie wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft wurde Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Emil Selb, dem langjährigen 2. Vorsitzenden der Sektion, überreicht. Die Hauptversammlung der Sektion fand ordnungsgemäß am 1. 3. 1934 im Stiechenbräu statt. Sie beschloß über grundlegende Satzungsänderungen im Sinne der Neuordnung des Vereinswesens im Reiche. Sie entlastete den Vorstand.

Gemäß dieser neuen Satzung wurde der Vorsitzende auf 2 Jahre gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig.

Zum Vorsitzenden wurde gewählt:

Dr. phil. Friedrich Vogel.

Er ernannte die folgenden Beiratsmitglieder:

Dipl.-Ing. Paul Kermas, Stellvertreter und Jugendwart;

Georg Orth, Hüttenwart;

Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Neumann, Schriftführer;  
Franz Schlicker, Rechner;  
Bruno Mraczek, Vortragswesfen;  
Studienrat Justus Rittershofer, Bücherwart;  
Dr.-Ing. Hans Kämmerer.

Herr Lorenz und Herr Jahn wurden von der Sektion zu Rechnungsprüfern bestellt.

Im Laufe des Jahres übernahmen folgende Herren Referate im Beirat:

Carl Ott: Gesellige Veranstaltungen;

Konsul a. D. Wilhelm Spielmeier: Sektionsheim im Gottschlägtal.

Das Vortragswesen wurde bis zum 1. 3. 34 von Dr. Henning verwaltet.

Es fanden folgende Vorträge statt:

1. am 31. 1. 34 Dr. Hans Hartmann (Heidelberg): „Von der Deutschen Himalaja-Expedition 1931“.
2. am 22. 2. 34 Hans Moldenhauer (Rastatt): „Bergsymphonie Gran Paradiso—Montblanc—Matterhorn“.
3. am 21. 3. 34 Fritz Schütt (Mannheim): „Aus großen Dolomiten-Wänden (Tosana, Pelmo, Civetta)“.
4. am 25. 4. 34 Dipl.-Ing. Herm. Hörlin (Stuttgart): „Die Alpenvereinsexpedition in die Cordillere von Peru“.
5. am 26. 10. 34 Hans Ebelbauer (Wiesbaden): „Bilder aus dem Zillertal“.
6. am 13. 11. 34 Walter Flaig (Klosters): „Silvretta-Sommer- und Wintererinnerungen eines Bergsteigers“.
7. am 11. 12. 34 Ernst Baumann (Reichenhall): „Umbalta und Rieserferner (Neue Effener- und Barmer-Hütte)“.

Ferner berichtete Fritz Schütt gelegentlich einer Monatsversammlung (1. 3. 34) mit Lichtbildern von Kletterfahrten in der Pfalz.

An unseren monatlichen Wanderungen und am geselligen Beisammensein nahm eine erfreuliche Zahl unserer Mitglieder teil.

Die Sektion wurde auf der Hauptversammlung in Baduz durch Herrn Orth vertreten; er besichtigte anschließend unsere Hütten.

Herr Paul Kermas nahm an einem Jugendführerkurs des Vereins teil.

Die Sektion hat während des Berichtsjahres durch Pachtung eines Nebenhauses des Schmälzlehofes im Gottschlägtal einen Stützpunkt im

Schwarzwald erworben. Der Vorstand hofft, der Sektion mit dieser Erwerbung ein Heim und eine Möglichkeit der Vorbereitung für alpines Wandern geschaffen zu haben.

Das neue Heim wurde der Sektion am 2. 12. 34 gelegentlich einer Besichtigungsfahrt übergeben. Herr Bergsteiger-Gauführer A. Wigenmann beehrte uns dabei durch seinen Besuch. Er überbrachte die freundlichsten Grüße des Hauptausschusses.

Der Vorsitzende gab dem neuen Heim als Wetterspruch den Wunsch mit: „Möge hier stets jener Geist der Schlichtheit walten, der einst die Größe unserer Väter bedingte!“

Fräulein Fleiner eröffnete als Führerin jener Besichtigungsfahrt das neue Heim.

Das Verdienst um die Erwerbung und Einrichtung des neuen Heims kommt Herrn und Frau Schlicker zu.

Es sei aber an dieser Stelle bemerkt, daß der Vorstand nicht in der Lage gewesen wäre, das neue Heim zu begründen, wenn nicht die früheren Vorstände eine vorsichtige und umsichtige Führung der Sektionsgeschäfte betrieben hätten. Ihnen allen gebührt also der Dank der Sektion dafür, daß wir trotz der Not der Zeit ein neues Heim schaffen und so unseren Anteil an dem Arbeitsbeschaffungswerke des Führers nehmen konnten.

Ueber die Hütten wird uns Herr Orth berichten. Den Rassenbericht und den Bericht der Jugendgruppe werden Herr Schlicker und Herr Kermas liefern.

Es ist mir ein Bedürfnis, den Herren vom Ausschuß sowie den Rechnungsprüfern für ihre gediegene und sorgfältige Mitarbeit zum Wohle der alpinen Sache zu danken. Auch der Sektion habe ich dafür zu danken, daß mir mein Amt jederzeit zu einem Vergnügen gemacht wurde.

Dr. Friedrich Vogel, 1. Vorsitzender.

## Hüttenbericht 1934.

Die unvermindert fortbestehende Einreiseperrre nach Oesterreich drückte auch dem abgelaufenen Berichtsjahr ihren Stempel auf. Auf das belebende Element der deutschen Bergsteiger und Wanderer mußte auch heuer verzichtet werden. So unangenehm und schmerzlich diese Tatsache in den

Kreisen unseres Vereins empfunden wurde, konnten wir doch auch im verfloffenen Sommer feststellen, daß unsere Hütten wiederum ihre besondere Anziehungskraft ausübten. Uebermals waren es neben vielen Oesterreichern eine große Anzahl Ausländer, die unser Gebiet und unsere Hütten besuchten und so dazu beitrugen, daß der Hüttenbetrieb nicht zum Erliegen kam.

Die Einträge in den Hüttenbüchern weisen folgende Besuchsziffern auf:

Oberzalim-Hütte: 434 Personen (1933: 403; 1932: 1421)  
Straßburger-Hütte: 1470 „ (1933: 1536; 1932: 3815)

Darunter befinden sich:

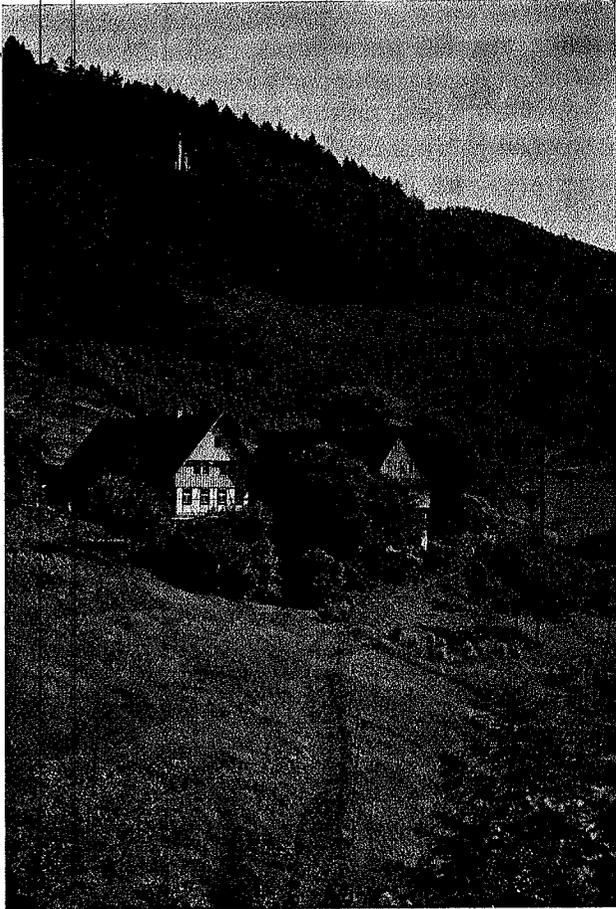
998 Oesterreicher	10 Belgier
253 Schweizer	9 Tschechoslowaken
97 Holländer	7 Amerikaner
35 Stechtensteiner	5 Norweger
22 Franzosen	1 Däne
16 Reichsdeutsche	1 Chilene
15 Engländer	1 Italiener

Das Pachtertragnis einschließlic RM. 150.— Seilbahnpacht betrug rund Schilling 2270.— gegenüber Schilling 2100.— im Vorjahr und gegenüber Schilling 6000.— in 1932. Mit Zustimmung des Sektionsausschusses wurden dem Pächter Schilling 470.— nachgelassen und die Seilbahnpacht mit RM. 150.— gleich ca. Schilling 300.— zusammen mit dem gleichen Betrag für 1933 bis zum Eintritt normaler Verkehrsverhältnisse gestundet. Der dann noch verbleibende Betrag von Schilling 1500.— wurde von dem Pächter an die Sektion abgeführt.

Trotz der Reiseperrre war es möglich, eine Kontrolle des Hüttengebiets vorzunehmen. Dabei ergab sich, daß der Leiberweg sich weiterhin verschlechtert hat. Er muß im kommenden Sommer zu Beginn der Reisezeit unbedingt gründlich ausgebessert werden. Der Kostenaufwand hierfür dürfte sich auf etwa Schilling 600.— belaufen.

An der der Drahtseilbahn zu gelegenen Wand des Neubaus der Straßburger-Hütte macht sich starke Feuchtigkeit bemerkbar. Sie rührt daher, daß an dieser Stelle der Fels in Sockelhöhe zu nahe an die Wand heranreicht und die natürliche Trocknung verhindert. Zur Beseitigung dieses Mißstandes ist entweder eine Schutzverkleidung anzubringen oder ein Teil vom Fels wegzusprenge.

Notwendig ist ferner die Anbringung eines Dachkandels mit Ablaufrohr an der genannten Hütte, zum mindesten auf der Seite nach der Drahtseilbahn, um das Mauerwerk vor allzugroßer Feuchtigkeit zu bewahren.



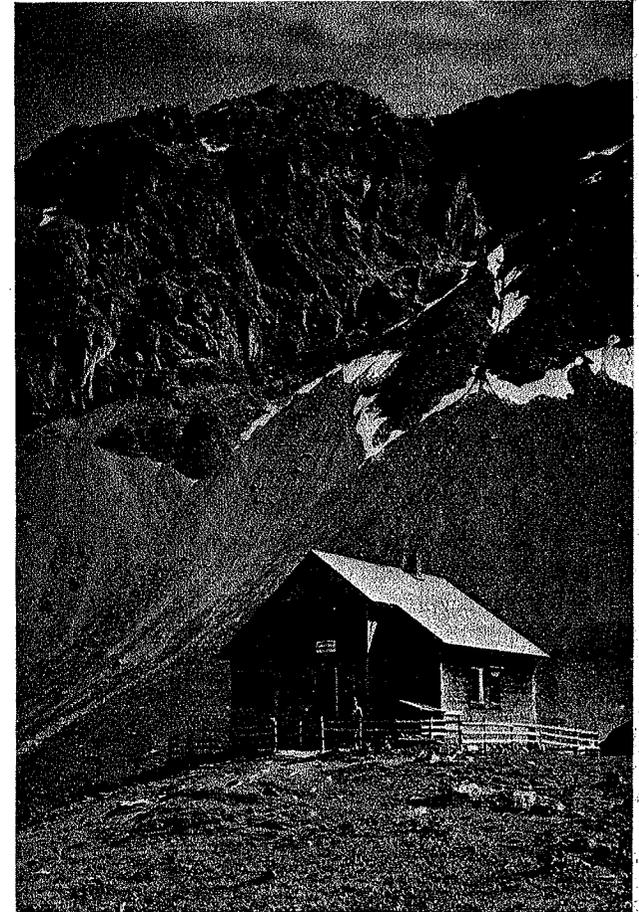
Sektionsheim Schmäzlehof im Gottschlägtal bei Ottenhöfen.

Auch diese beiden Maßnahmen werden einen größeren Kostenaufwand verursachen.

Die Sektion besitzt bei der Bludener Spar-, Handels- und Gewerbetasse in Bludenz ein Guthaben von Schilling 1245.06. Es wird voraussichtlich ausreichen, um die entstehenden Unkosten zu decken.

*Mitglieder  
der  
Sektion  
Mannheim*

*Besucht  
vor allem  
unsere  
Hütten!*



Oberzalim-Hütte im Rhätikon (1930 m).

Mit dem Pächter Alois Beck wurde für 1935 ein Pachtvertrag auf der gleichen Grundlage wie bisher abgeschlossen.

Mannheim, den 21. Januar 1935.

Georg Orth, Hüttenwart.

## Bericht

### der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. über das Jahr 1934.

Wie in den vorhergehenden Jahren, so war auch im Jahre 1934 der Betrieb in der Jugendgruppe ein recht reger.

Zu den wöchentlichen Heimabenden fanden sich die Jungen immer gerne ein.

Dabei wurden die Fahrten besprochen, vorgelesen, gesungen und kleine Spiele gemacht. Die Jungen, die sich ausgezeichnet miteinander verstehen, waren mit viel Eifer bei der Sache.

Daher kam es, daß sie sich rege an den Wanderungen, die regelmäßig einmal im Monat durchgeführt wurden, beteiligten. Diese führten uns meistens zu Fuß oder zu Rad in die nähere Umgebung von Mannheim.

An dem an Ostern gemeinsam mit der Jungmannschaft in Baldereschwang (Allgäu) durchgeführten großen Ski-Kurs nahmen zwei Jungen teil. Während der Pfingstferien machten wir eine schöne Fahrt durch die Südpfalz. Das größte Ereignis für die Jungen aber war die Ende August, Anfang September durchgeführte große Fahrt. Zur Verbilligung der Fahrkosten fuhren wir mit dem Rad nach Lindau i. B. Von dort mit der Bahn nach Oberstdorf. Wir hatten die Absicht, von der Rappensee-Hütte aus über den Heilbronner-Weg nach der Remptner-Hütte zu wandern. Leider mußten wir infolge sehr starken Neuschneefalls von der Rappensee-Hütte wieder absteigen. Trotzdem machte die Schönheit der Berge auf die Jungen, die zum Teil zum ersten Male dort weilten, einen tiefen Eindruck. Von Lindau fuhren wir dann über den Schwarzwald mit dem Rad nach Hause.

An den Pfingstfeiertagen nahm der Leiter der Jugendgruppe an dem Jugendleiterkurs des D. u. De. A. V. in Oberstdorf teil. Die Leitung des Kurses hatte der Jugendreferent des Alpenvereins Herr Studienrat Hommel. Als technischer Leiter war Herr Walter Flaig dem Kurs zugeteilt. Seine auf der Wanderung über die Rappensee-Hütte — Heilbronner-Weg — Waltenberger-Haus — Remptner-Hütte den Teilnehmern übermittelten Kenntnisse über die Alpen-Flora und -Fauna sowie die Bergsteigertechnik war für alle sehr wertvoll. In abendlichen Besprechungen auf den Hütten wurden die Fragen des alpinen Jugendwanderns eingehend besprochen. Für den Jugendleiter war es besonders wichtig, mit den Herren, die im Alpenverein sich der Jugendpflege widmen, durch diesen Kurs näher bekannt geworden zu sein.

Zum Schlusse spreche ich dem Herrn Vorsitzenden der Sektion den herzlichsten Dank aus für die Unterstützung, die er der Jugendgruppe hat zu teil werden lassen.

Der jetzt vorhandene Stamm an Jugendlichen gibt uns die Gewähr, daß die Jugendgruppe sich im nächsten Jahre stetig weiter entwickeln wird.

Berg Heil!  
Paul Kermas.

## Bericht

### der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D. u. De. A. V. über das Jahr 1934.

Das zweite Jahr unseres Bestehens war trotz mancher Schwierigkeiten dem Aufbau der Gruppe gewidmet. Bei den regelmäßigen Zusammenkünften im Heim, die immer einen regen Besuch aufzuweisen hatten, wurden alle Fragen über Wandern und Bergsteigen und Skilaufen behandelt.

Ganz besonders war mein Augenmerk auf die Ausgestaltung unseres Fahrtenbuches gerichtet, in dem alle Jungmannen zu Wort kommen. Dafür winken für die besten Schilderungen kleine Anerkennungen in Form von Buchgeschenken. Auch ein Fotowettbewerb, den wir innerhalb der Gruppe veranstalteten, fand großen Anklang und brachte manche Uebersetzung. Da die Jungmannen-Gruppe an der Jahreshauptversammlung der Sektion ihre Foto-Arbeiten in einer kleinen Ausstellung zeigt, ist den Mitgliedern Gelegenheit geboten, in unser Schaffen Einblick zu gewinnen.

Sogar ein Schachturnier wurde innerhalb der Gruppe zum Austrag gebracht, das durch seine spannenden Kämpfe einen ganz besonderen Reiz hatte. Unsere Weihnachtsfeier nahm wie im Vorjahre wiederum einen stimmungsvollen Verlauf. Wir überraschten uns gegenseitig mit Ausrüstungsgegenständen, die jedem Freude bereiteten. Eine besondere Freude war es für uns, daß sich auch unser Sektionsvorsitzender Herr Dr. Vogel, in unserer gemütlichen Runde eingefunden hatte. Da durch die neuen Pflichtenbedingungen ein immer stärker werdender Betrieb in unserer Gemeinschaft einsetzte, ist es notwendig, daß wir uns bis zum Frühjahr ein bis zwei Kletterseile sowie einen Bivakjack erwerben.

Es hat sich jetzt ein Stamm treuer und unternehmungslustiger Kameraden in der Jungmannschaft zusammengefunden, daher erwarte ich im nächsten Jahre einen weiteren Aufschwung zum Wohle unserer Sektion.

Berg Heil!  
Fritz Schütt.

**Von der Jugendgruppe der Sektion Mannheim des D.u.De.A.V.  
im Jahre 1934 ausgeführte Fahrten.**

	Führer:	Teilnehmer:
1. 4. Februar 1934: Skiwanderung nach Siedelsbrunn— Lichtenklinger Hof	Kermas	4 Jungen
2. 18. Februar 1934: Wanderung in die Biernheimer Heide	"	6 "
3. 26. März 1934: Wanderung von Rheinau durch den Doffenwald an die Reichsautobahn	"	5 "
4. Vom 1.—13. April 1934: Ski-Großfahrt nach Balderschwang (Allgäu) gemeinsam mit Jungmannschaft	Kermas—Ruf	2 "
5. 13. Mai 1934: Badefahrt an den Rhein am Biedenland	Kermas	5 "
6. Vom 24.—27. Mai: Wanderung in die Südpfalz (Annweiler—Dahn)	"	6 "
7. 10. Juni 1934: Wanderung von Schwegingen in den Haardtwald	"	6 "
8. 30. Juni — 1. Juli 1934: Sonnenwendfeier bei Lüzelsachsen gemeinsam mit Jungmannschaft	"	5 "
9. 22. Juli 1934: Radwanderung nach Schwegingen— Ketscher Insel	"	6 "
10. Vom 25. August — 8. September 1934: Große Fahrt mit dem Rad an den Bodensee. Wanderung von Oberstdorf nach der Kappenseehütte. Heimfahrt mit dem Rad durch den Schwarzwald	"	4 "
11. 1.—2. November 1934: Wanderung von Heidelberg nach Neckar- gemünd—Waldhilsbach—Heidelberg	"	5 "
12. 1. Dezember 1934: Wanderung in den Käfertaler Wald	"	2 "

**Von der Jungmannschaft der Sektion Mannheim des D.u.De.A.V.  
im Jahre 1934 ausgeführte Fahrten.**

	Führer:	Teilnehmer:
1. 4. Februar 1934: Skiwanderung nach Siedelsbrunn und Lichtenklinger Hof	Schütt	6 Jungmannen
2. Ostern 1934: Ski-Großfahrt nach Balderschwang (Allgäu)	Kermas—Ruf	8 " 2 Jugendliche
3. 22. April 1934: Kletterübungen am Borstein und Hohenstein (Odenwald)	Schütt	5 Jungmannen
4. 6. Mai 1934: Kletterfahrt in die Battertfelsen b. B.-Baden	"	6 "
5. 10. Juni 1934: Kletterfahrt ins Dahnertal (Südpfalz)	"	3 "
6. 30. Juni — 1. Juli 1934: Sonnenwendfeier bei Lüzelsachsen gemeinsam mit der Jugendgruppe	"	5 "
7. 22. Juli 1934: Kletterfahrt in die Battertfelsen b. B.-Baden	"	2 "
8. 23. September 1934: Führung der Sektions-Kletterfahrt nach Dahn (Südpfalz)	"	5 "
9. 28. Oktober 1934: Wanderung nach Heidelberg—Schönau— Neckargemünd	"	2 "
10. 18. November 1934: Spätherbst-Kletterfahrt nach Annweiler (Hundselsen und Affelstein)	Hechler	1 Jungmann
11. 25.—26. Dezember 1934: Wanderung von Todtnauberg nach dem Feldberg	Schütt	2 Jungmannen

## Rechnungsabschluss 1934

	Einnahmen: <i>R.M.</i>	Ausgaben: <i>R.M.</i>
Kassenbestand am 1. 1. 1934 . . .	8 490.36	
Hütten . . . . .		478.78
Bücherei . . . . .	2.50	225.35
Mitgliederbeiträge:		
a) Anteil der Sektion . . . . .	3 265.—	13.90
b) Anteil des D. u. De. A. B. . . . .	2 234.10	2 234.10
Aufnahmegebühren. . . . .	92.—	
Zeitschriften des D. u. De. A. B. . . . .	665.10	575.10
7 Vorträge 1934:		
a) Honorar . . . . .		358.—
b) Saalmiete . . . . .		304.25
Drucksachen . . . . .		477.13
Porti . . . . .	18.41	350.34
Zinsen . . . . .	261.57	
Darlehnsrückzahlung an D.u.De.A.B.		1 000.—
Sektionsbeitrag an D. B. u. W. B. u. an Vereine . . . . .		127.—
Schwarzwaldheim . . . . .	3.75	1 673.30
Verschiedenes (Jugendgruppe, Spenden, Anzahlungen 1935 usw.)	195.11	1 310.09
Kassenbestand am 31. 12. 1934 . . .		6 100.56
	<b>15 227.90</b>	<b>15 227.90</b>
	Franz Schlicker Rechner	

## Fahrtenberichte 1934.

Die mit einem Stern bezeichneten Gipfel wurden führerlos bestiegen.

Bender, Helene: Winterturen bei Arosa: **Arosfer Weißhorn\***, **Parpaner Weißhorn\***, **Hörnli\***.

Bühler, Oskar: Sommerturen in den Berchtesgadener Alpen: **Wagmann Hoheck\***, **Wagmann-Mittelgipfel\***, **Hoher Göll\***. Wanderungen in den Schliersee Bergen, im Rotwandgebiet.

Damian, Willy: Winterturen in der Ortlergruppe: Zufritthaus—Zufallhütte—Zufritthaus, Lyfialm, Zufritthaus—Casatthütte, Casatthütte—Cevedale—Casatthütte, Casatthütte—Eisfeespitze—Casatthütte, Casatthütte—Fürklescharte—Paß 2763—Paß 2888—Hohenfernerjöchl—Marmotta—Casatthütte, Casatthütte—Eisfeepaß—Schaubachhütte, Schaubachhütte—Buzenpaß—Madritschspitze—Buzenpaß—Madritschjoch—Hintere Schöntaufspitze—Schaubachhütte, Sulden—Düffeldorfer Hütte—Kleiner Angelus—Düffeldorfer Hütte, Düffeldorfer Hütte—Angeluscharte—Vertainspitze (über Südosigrat)—Hoher Angelus—Düffeldorfer Hütte, Düffeldorfer Hütte—Schengler Hochwand—Sulden. Winterturen in den Dolomiten: Pian—Sellajoch—Pian Trevisan, Pian Trevisan—Fedaja-Paß—Marmolata—Canazei, Canazei—Sellajoch—Monte Pana—St. Christina. — Alle Turen führerlos.

Eichler, Friedrich und Frau Elisabeth: Sommerturen in den Ammergauer Alpen: **Kofel\***; im Wettersteingebirge: **Kochel—Sonnen spitze\***—**Jochberg\***—**Herzogstand\***—**Walchensee—Krottenkopf\***—**Garmisch—Zugspitze\***.

Espenschied, Erich und Frau: Winterturen im Allgäu: **Widderstein\***, **Hoher Tfen\***, **Steinmandl\***, **Hählekopf\***, **Ruhgerenspitze\***, **Ranzelwand\***, **Hammer spitze\***. Sommerturen (ohne Frau) in den Walliser Alpen: **Monte Rosa (Dufourspitze)\***; im Montblancgebiet: **Montblanc (am Grand Plateau wegen Neuschnee abgebrochen)\***.

Frey, Helmut: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Monte Rosa\***; im Montblancgebiet: **Montblanc (bis Grand Plateau)\***.

Gottmann, Emil: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Monte Rosa\***; im Montblancgebiet: **Montblanc (bis Grand Plateau)\***; im Wetterstein: **Zugspitze\***.

Henning, Dr. Georg: Osterskifahrten in den Berner Alpen: **Wildstrubel\***, **Steghorn\***, **Dämmernhorn\***. Matskifahrten in den Walliser Alpen: **Mont Avril\***, **Ruinette\***, **Pigne d'Arolla\***. **Troume des Voucs\***, **Amianthe\***, **Grand Follat\*** — **Combin de Corbassiere**, **Grand Tavé\***, **Grand Combin\***; im Montblancgebiet: **Montblanc\***.

Henzler, Th.: Sommerturen im Karwendel: **Brunnstainspiz\***, **Westl. Karwendelspiz\***.

Herrlinger, Robert: Skifahrten in der Berninagruppe: **Piz Misaun\***, **Piz Palü\***, **Piz Minor\***, **Piz Lagalb\***.

Herrmann-Troß, Achim, cand. med.: Skifahrten im Berninagebiet: **Piz Mortel\*** (2 mal), **Piz Corvatsch\***, **Capütschin\***, **La Muongia\***, **Glüschaint\***. Sommerturen in den Schlierseebergen: **Rüchenschöpfe (Aufstieg D.=Grat)\***; im Wetterstein: **Partenkirchener Dreitorspiz\*** (von D. nach W.), **Schlüsselkarspiz\*** (Plattenschuß), **Partenkirchener Dreitorspiz**, **ND-Gipfel\*** (Aufstieg D.=Wand), **Desgl.\*** (Aufstieg D.=Wand—D.=Grat), **Defelekopf\*** (Aufstieg W.=Grat), **Musterstein\*** (Aufstieg Hannemann—v. Redwitzweg, Abstieg Leberleweg), **Desgl.\*** (Aufstieg Nieberlweg, Abstieg W.=Grat mit Ueberschreitung der **Törlspitzen\***), **Hoher Gaif** (Aufstieg D.=Grat), **Kleiner Wagenstein\*** (über das Mandl); in den Berchtesgadener Alpen: **Wagmann\*** (D.=Wand), **Kl. Wagmann\*** (S.=Wand).

Heß, Heinrich August: Sommerturen in der Binnenhorngruppe: **Eggerhorn\***, **Faulhorn\***, **Bettlihorn\***, **Ofenhorn\***, **Albrunhorn\***, **Geißpfad-Paß\***; in den Berner Alpen: **Loetschtaler Breithorn\***, **Eggishorn\***.

Horlacher, Räthe: Sommerturen im Allgäu: **Biberkopf\***, **Hochrappenkopf\***, **Hohes Licht\***, **Heilbronner Weg** — **Steinschartenkopf\*** — **Bockkarkopf\***, **Mädelegabel\***, **Hochvogel\***.

Jähnichen, Margarete: Winterturen im Allgäu: **Steinmandl\***, **Grünhorn\***, **Pellinger Köpfe\***, **Hähle Kopf\***, **Hoher Isen\***, **Ranzelwand\***.

Jahn, Gustav und Frau Berta: Winterturen bei Arosa: **Aroscher Weißhorn\***, **Parpaner Weißhorn\***, **Hörnli\***.

Korn, Hilde: Osterskifahrten in der Berninagruppe: **Piz Minor\***, **Piz Misaun\***, **Piz Palü**.

De Millas, Wilhelm (Nachtrag 1933): Sommerturen in der Ortlergruppe: **Schöntausspiz\***, **Bugenspiz\***, **Eisfeespiz\***, **Cevedale (Nordkante)\***, **Suldenspiz\***, **Kreilspiz\***, **Monte Zebbru\***, **Königspiz\***, **Ortler\*** (über den Hinteren Grat).

Moll, Rolf: Skituren im Berninagebiet: Standort: **Rosgetal 2010 m**: **Piz Mortel\***, **Piz Corvatsch\***, **Il Capütschin\***.

Morano, Wilhelm und Frau Räthe: Sommerturen im Allgäu: **Osterschwanger Horn\***, **Blaicher Horn\***, **Riedberger Horn\***.

Nawiasky, Dr. Paul: Sommerturen in den Walliser Alpen: **Mettelhorn\***, **Breithorn**.

Orth, Georg: Sommerturen im Rhätikon: Wanderungen im **Hüttengebiet**.

Reischmann, Elisabeth: Sommerturen im Wettersteingebirge: **Hoher Kranzberg\***; im Karwendel: **Hochlandhütte** — **Wörnergrat\***, **Leitersteig** — **Rotwandlspiz\*** — **Brunnstainspiz\***, **Mittenwaldhütte** **Linderkopf\***, **M. — westl. Karwendelspiz\***.

Rittershofer, Justus und Frau: Winterturen im Allgäu: **Osterschwanger Horn\***, **Blaicher Horn\***, **Riedberger Horn\***. Sommerturen im Allgäu: **Osterschwanger Horn\***, **Blaicher Horn** — **Riedberger Horn\***, **Stuiben** — **Steineberg\***, **Hoher Isen\***, **Kemptener Jöchl\*** — **Mindelheimer Hütte**.

Ruf, Karl: Winterturen im Allgäu: **Blaicher Horn\***, **Riedberger Horn\***, **Schelpen\***, **Stuiben\***; in den Ammergauer Alpen: **Pürschling\***; im Wetterstein: **Kreuzeck\***. Sommerturen im Allgäu: **Höfats\***; in den Ammergauer Alpen: **Geißelstein\***, **Brander Schrofen\***, **Säugling\***, **Rosel\***; im Wetterstein: **Kreuzeck\***, **Alpspiz\***.

Schroth, Wilhelm, Bauamtmann: Sommerturen in den Berchtesgadener Alpen: **Waxmann—Hocheck\***, Berchtesgaden—Purtschellerhaus—**Hoher Göll\***—Freilager am Göll—**Gr. Urköpfe\***—**Hohes Brett\***—Carl von Stahl-Haus—Berchtesgaden, **Toter Mann\***, Blauelshütte—**Blauelsgletscher\***.

Schweinfurth, Karl: Sommerturen in den Berchtesgadener Alpen: Berchtesgadener **Hochthron\***, **Schneibstein\***.

Schütz, Minni: Winterturen im Gebiet von Arosa: **Weißfluh\***, **Hörnli\***, **Barpaner Weißhorn\***.

Wiene, Alfred mit Frau Berta: Sommerturen: **Rigi\***; im Churfürstengebiet: **Hinterrugg\***, **Raferrugg\***; im Rhätikon: **Drei Schwestern\***—**Pfälzer Hütte**—**Falknis\***, **Naaskopf\***, **Scesaplana\***; bei Davos: **Schiahorn\***, **Arosler Rothorn\***; im Wetterstein: **Kreuzeck\***, **Alpspizze\***, **Zugspizze\*** (Aufstieg Höllental, Abstieg Raintal), **Meilerhütte**, **Dreitorspizze\***.

Winder, Lothar mit Sohn Klaus: Sommerturen im Allgäu: **Rappenseehütte**—**Siberkopf**—**Hohes Licht**—**Heilbronner Weg**—**Steinschartenkopf**—**Bockkarkopf**—**Waltenberger Haus**—**Mädelegabel**—**Remptener Hütte**—**Großer Krottenkopf**—**Kreuzeck**—**Rauh-eck**—**Prinz Luitpoldhaus**—**Hochvogel**—**Nebelhorn**. Alle Turen führerlos.

Wolfschendorf, Lilli: Winterturen in der Ortlergruppe: **Zufallhütte**, **Madritschjoch**, **Hintere Schönbtauffspizze\***, **Piz Marmotta\***, **Cevedale\***, **Buzenpaß**, **Madritschspizze\***, **Casatihütte**, **Cevedalepaß**—**Cedehtal**, **Brancahütte**—**Punta di San Matteo\***, **Rosolegletscher**—**Cevedale\***—**Eisseeпаß**—**Eisseeispizze\***, **Veneziaspizze\***. Sommerturen in der Berninagruppe: **Lago Palli**, **M. Motta\***, **Passo delle Forbici**, **Rif. Marinelli**, **Bedretta di Scerenfen sup.**, **Rif Marco e Rosa**, **Piz Bernina\***.